

profimur Super-Haftspachtel 945

Kunstharzverstärkte Gips­spachtel­masse für Wand- und Deckenflächen im Innenbereich.

Eigenschaften:

- kunstharzvergütet und faserverstärkt
- geeignet für alle Gipskarton-Systeme gemäß EN 13963
- hohe Standfestigkeit, Füllkraft und Haftfestigkeit
- bis auf Null ausziehbar für ansatzfreie Flächen
- quillt, reißt und schrumpft nicht
- ca. 45 Minuten verarbeitungsfähig
- für Oberflächengüten Q1 –Q4 im Trockenbau

Anwendungsbereich:

profimur Super-Haftspachtel 945 eignet sich ideal zum vollflächigen Glätten, zum Schließen von Fugen in Filigran- und Fertigteildecken, zum Füllen von Rissen und Löchern sowie zum Ausfüllen von Gipskarton-, Gipsfaser-, Zementfaser- und ähnlichen Trockenbauplatten. Spannungsfrei montierte Trockenbauplatten können ohne Bewehrungsstreifen verspachtelt werden. Die Verarbeitungshinweise der Plattenhersteller sind zu beachten. profimur Super-Haftspachtel 945 besitzt eine sehr gute Untergrundhaftung, Füllkraft und Standfestigkeit. Er ist wasserdampfdiffusionsfähig und bildet einen optimalen Untergrund für nachfolgende Tapezier- und Anstricharbeiten. Durch seine geschmeidige Konsistenz eignet sich der Super-Haftspachtel hervorragend zur Herstellung glatter oder strukturfähiger Flächen. Für Oberflächengüten Q1-Q4 im Trockenbau gem. Merkblatt Nr. 2 der Industrie­gruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.

Technische Daten:

| | |
|---------------------|--|
| Rohstoffbasis: | Naturgips, Kunstharz, Methylcellulose |
| Schüttgewicht: | ca. 1,00 g/cm ³ |
| pH-Wert: | 7 - 8 |
| Verarbeitungszeit: | ca. 45 Minuten bei 20° Celsius |
| Brandverhalten: | A1 nach DIN EN 13501-1 |
| Biegezugfestigkeit: | 387 N nach DIN EN 13963-3B |
| CE-konform gemäß: | DIN EN 13963 - Spachtelart: 4B DIN EN 13279-1 |
| | Gips-Flächenspachtel: C7/20/2 |

Untergrundvorbehandlung:

Anwendbar auf allen mineralischen Untergründen (wie Putz, Stein, Beton, Porenbeton, Mauerwerk u.ä.) sowie auf Gipskarton-, Gipsfaser-, Zementfaser- und ähnlichen Trockenbauplatten. Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von Trennmitteln (Staub, Schalöl u. ä.) sein. Sehr glatten Beton sowie stark saugende, sandende und kreibende Untergründe mit Tiefengrund LF vorbehandeln. Auch geschliffene Flächen und die Schnittkanten von Gipskartonplatten sind zu grundieren, um den Staub zu binden und die Saugfähigkeit zu reduzieren.

Ansetzen:

2 Raumteile Super-Haftspachtel in 1 Raumteil kaltes, sauberes Wasser einstreuen (z.B. 1 kg Pulver in 600 ml Wasser bzw. 5 kg in 3 l Wasser) und vermischen. Nach 3 Minuten die Spachtel­masse nochmals kurz durchrühren.

Verbrauch:

ca. 1 kg Pulver pro m² bei 1 mm Auftragsstärke

Verarbeitung:

Die angesetzte Spachtel­masse innerhalb von 45 Minuten verarbeiten. Der Super-Haftspachtel ist auch in größeren Schichtstärken in einem Arbeitsgang aufziehbar und erhärtet gleichmäßig ohne Einsinken oder Rissbildung.

Nachfolgearbeiten:

Nach dem Durchtrocknen (ca. 24 Stunden – je nach Umgebungsbedingungen und Baufeuchte) lassen sich die gespachtelten Flächen leicht nachschleifen. Für optimale Schleifergebnisse empfiehlt sich die Verwendung eines Schleifgitters (z.B. MIKRA Abranet® 120-er) bei langsamen bis mittleren Drehzahlen und geringem Druck. Um bei Fleckspachtelungen ein ungleichmäßiges Auftrocknen nachfolgender Anstriche zu vermeiden, sollten die ausgebesserten Stellen oder auch die gesamte Fläche mit Tiefengrund grundiert werden.

Lagerung:

Kindersicher, kühl und trocken lagern. Angebrochene Gebinde gut verschlossen aufbewahren.

Hinweise:

Nicht unter +5°C Objekt- und Raumtemperatur verarbeiten. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Einge­trocknete Materialreste können über den Hausmüll oder als Baustellenabfall entsorgt werden. Abfallschlüssel- Nr. EWC 17 08 02.

EAN-Nr.:

4016215105016 5 kg Papiertüte
4016215105023 25 kg Papiersack



Anmerkung:

Alle Auskünfte und Daten in diesem Informationsblatt entsprechen unseren Praxiserfahrungen und Laboruntersuchungen und basieren auf dem heutigen Stand der Technik. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise darstellen, die keine Eigenschaftszusicherung beinhalten. Da die Bedingungen, unter denen Lagerung, Transport und Verarbeitung erfolgen, außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, kann aus den Hinweisen keine rechtliche Verbindlichkeit abgeleitet werden. Es obliegt dem Anwender, die Produkte auf ihre Eignung für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen.